

# Schickt die Schweiz bald Sitting Bull?



Vor einigen Jahren noch wollte Peer Steinbrück die Schweizer jagen wie die Kavallerie die Indianer, wenn sie nicht spüren, inzwischen muss Deutschland sich vor den Schweizer fürchten und auf deren Mitleid hoffen, denn, wie [DIE WELT](#) gestern schrieb, hat die verantwortungslose Finanzpolitik der EZB dazu geführt, dass der Hals Europas in der Schlinge der Schweizer Nationalbank steckt – und die Schlinge droht sich laut Experten am Davoser Weltwirtschaftsforum zuzuziehen.

*(Von Kooler)*

Als die EZB die Geldpressen anwarf, und Euros druckte wie der Vatikan billige Heiligenbildchen, blieb den Schweizern gar nichts mehr anderes übrig, als Hunderte Milliarden Euro aufzukaufen, um zu verhindern, dass der Wert des Euro im Vergleich zum Schweizer Franken ins Bodenlose fiel.

Was kurzfristig dazu führte, dass die Eurokrise gemildert wurde, wird jetzt zum Bumerang. Binnen kürzester Zeit wurde die Schweizer Nationalbank zum europäischen Mega-Hedgefond mit einem Anlagevolumen, das inzwischen schon größer ist als der Deutsche Bundeshaushalt.

Die Euro-Finanzjongleure in Brüssel haben sich selbst mit der Schweizer Nationalbank eine gigantische „Heuschrecke“ ins eigene Nest geholt, die mit Hunderten Milliarden Euros in Europa auf Shopping-Tour gegangen ist, sich Mehrheiten an Konzernen und Staatsanleihen *en gros* eingekauft hat, und satte

Gewinne einführt.

Änderungen in der Anlagestrategie der Schweizer Nationalbank können heute in der ohnehin nach wie vor schwer kranken Eurozone ganze Märkte kippen lassen.

Die Euro-Krise hat sich beruhigt, ist aber längst nicht vorbei. Man befindet sich gegenwärtig nach Ansicht der meisten Experten lediglich im Auge des Hurricans. Wenn der Sturm wiederkommt, wird die Macht der Schweizer Nationalbank sich wohl noch einmal drastisch vergrößern.

Wenn Merkel erklärt, Europa müsse wachsen, weil es sonst seine weltweite Stellung verliere, so hört sich das gut an. Aber eine bankrotte „Weltmacht“ EU, in der man in Bern mit einem Federstrich über Zehn- und Hunderttausende Arbeitsplätze entscheidet, ist bloß ein Potemkinsches Dorf.